

Wissenswertes und Wichtiges über Laminat.

Aufbau

Der Aufbau unserer direktbeschichteten Laminatboden-Elemente entspricht dem derzeitigen Stand der Technik und gewährleistet bei richtiger Nutzung eine lange Lebensdauer.

Abriebwiderstand

Der Abrieb an einem Laminatboden wird nach EN 13329 durchgeführt. Die Prüfung bestimmt die Widerstandsfähigkeit der Deckschicht gegen Durchscheuern. Der Abrieb wird erzielt, indem ein Prüfkörper unter belasteten, zylindrischen, mit definiertem Schmirgelpapier belegten Reibrädern rotiert. Die erzielten Mindestumdrehungszahlen dienen zur Einstufung in die definierten Abriebklassen AC1 bis AC5.

Stoßfestigkeit

Laminatbodenelemente weisen eine hohe Stoßfestigkeit gegen herabfallende Gegenstände auf. Hierzu spielt einerseits die Melaminoberfläche eine wichtige Rolle, außerdem ist der Gesamtaufbau und die Gesamtstärke entscheidend. Um beide Parameter zu erfassen, sind Stoßfestigkeitsklassen erstellt worden, wo einerseits die Prüfung der Oberfläche mit einer kleinen Kugel nach EN 438-2/11 geprüft wird und andererseits der Laminatboden mit einer Stahlkugel, die auf das Element fallengelassen wird, getestet wird. Gemäß der erzielten Werte wird das Produkt in die Stoßfestigkeitsklassen IC1 – IC3 eingestuft.

Dickenquellung

Für den Laminatboden wurde speziell eine Prüfung der Dickenquellung im Kantenbereich entwickelt, da Prüfungen aus Holzplattennormen i. d. R. für beschichtete Produkte nicht anwendbar waren. Hierzu wird ein Probenkörper (50 x 150 mm) 5 cm tief in ein Wasserbad getaucht und die Kantenquellung an definierten Stellen nach 24 h Wasserlagerung bei Normaltemperatur ermittelt.

Fleckenunempfindlichkeit

Nach EN 438-2,15 wird eine Serie von Substanzen, die während des täglichen Lebens Anwendung finden, mit dem Boden in Kontakt gebracht. Am Ende der Kontaktzeit werden die jeweiligen Substanzen (z. B. Lebensmittel, Getränke, Nagellack) entfernt und der Boden auf bleibende Oberflächenmarkierungen untersucht.

Stuhlrolleneignung

Fußbodenbeläge, auf denen Stuhlrollen bewegt werden, müssen die entsprechende Eignung nachweisen. Die hierzu erforderliche Prüfung ist in der EN 425 beschrieben. Hierzu werden entsprechend belastete weiche Einradstuhlrollen nach EN 12529 kreisförmig über eine Prüffläche bewegt. Nach festgelegter Beanspruchungsdauer (in diesem Fall 50.000 Umdrehungen) wird der Boden auf Beschädigungen und Veränderungen visuell untersucht. Wichtig: Auf Laminatböden müssen Stuhlrollen vom Typ „weich“ eingesetzt werden.

Lichtechtheit

Gemäß dem Prüfverfahren nach EN 20105 B02 und EN 20105 A02 werden Laminatböden in puncto Lichtechtheit geprüft und erzielen hier ausgezeichnete Ergebnisse. Für den Alltag bedeutet dies: Laminatböden sind sehr lichtecht und bleichen über lange Zeiträume kaum aus. Ein wichtiger Unterschied zu Furnierfußböden oder Korkfußböden bzw. Parkett.

Zigaretteinglutempfindlichkeit

Nach der EN 438-2,18 erfolgt die Prüfung auf den Einfluss von Zigaretteinglut an der Laminatoberfläche. Hierzu werden verschiedene Zigarettenfabrikate auf die Belagsoberfläche aufgelegt und wirken bis max. 20 mm Abbrennlänge hierauf ein. Nach Säubern der Testfläche wird die Oberfläche auf Beschädigungen untersucht und klassifiziert. Stufe 4 bedeutet, dass lediglich leichte Vergilbungen an der Oberfläche bzw. Glanzgradunterschiede sichtbar sein dürfen.

Beständigkeit gegen das Verschieben von Möbelfüßen

Gemäß der EN 424 werden Prüfungen beschrieben, die das Verhalten der Oberfläche bei der Simulation des Verschiebens eines Möbelfüßes zeigen. In dieser Norm werden unterschiedliche Möbelfüße genannt. Für den Laminatboden ergibt sich bei dem Fuß Typ 0 keine Oberflächenbeschädigung. D. h. ein Laminatfußboden ist gegenüber dem Verschieben von Möbeln sehr unempfindlich, solange diese keine scharfen Kanten aufweisen oder Sandkörner zwischen Belag und Möbelstück liegen.

Eindruckverhalten

Die Prüfung des Eindruckverhaltens erfolgt nach EN 433 und dient zur Ermittlung des Verhaltens von Bodenbelägen während und nach der Belastung durch einen zylindrischen Stempel mit kreisrunder Grundfläche. Die Laminatböden zeigen in der Regel keine bleibenden Eindrücke.

Formaldehyd

Da Holzwerkstoffe eingesetzt werden, gilt die Emissionsklasse E1 nach DIBT-Richtlinie. Die gemessenen Werte unterschreiten die zulässigen Grenzwerte um ein Vielfaches.

Brandklasse

Nach der EN 13501-1 (DIN 4102) wird ein Baustoff gemäß Klassifizierungsrichtlinien in verschiedene Brennbarkeitsklassen eingestuft. Die WiteX-Laminatböden erreichen nach ihrem Brandverhalten die Klasse C_{fl} sowie die zusätzliche Klassifizierung zur Rauchentwicklung in s1. Sie werden damit in die Brandverhaltensklasse C_{fl} - s1 eingestuft.

Wärmedurchlasswiderstand

Der Wärmedurchlasswiderstand wird üblicherweise mit dem „Zweiplatten-Verfahren“ nach EN 12664 durchgeführt. Durch den Systemaufbau wird eine definierte Wärmeenergie geschickt. Aufgrund der mittleren Temperaturdifferenz wird der Durchlasswiderstand errechnet.

Sound-Protect



Schwere, mit mineralischen Füllstoffen gefüllte Spezialdämmung. Ankaschiert an WiteX Laminatfußböden (bei den Ausführungen mit Akustiksystem) sorgt Sound Protect für optimales Liegeverhalten und deutlich verbesserten "Begeherschall" des verlegten Laminatbodens gegenüber anderen Laminaten ohne Sound Protect.

LocTec Clickverbindung



Das patentierte, millionenfach bewährte UniLin®-Verbindungssystem. Natürlich leimlos zu verlegen, selbstausrichtend und sofort begehbar. Einfach zusammenklicken. Fertig.

Aqua-Protect



Der beste Schutz gegen Aufquellungen des Bodens durch eine speziell geschützte Trägerplatte. Durch diese besondere Eigenschaft ist der Laminatboden mit Aqua-Protect sogar für Küche und Bad geeignet.

HDF-Protect



Höchste Qualität der Trägerplatte durch hoch verdichtete Holzfasern und spezielle Harze.

Authentische Fugenoptik



Wie bei einem klassischen Dielenboden besitzt dieser Laminatboden zwischen den Paneelen eine V-Fuge (2- oder 4-seitig). Diese Vertiefung unterstützt den antiken Charakter und sieht aus wie bei einem echten Dielenboden!

Anti-Statik-Ausstattung



Durch eine besondere Oberfläche wird die statische Aufladung von Personen, unter normalen klimatischen Bedingungen, beim Begehen des Laminatbodens vermieden.

DPL+



Ein zusätzlicher Kraftfilm unter dem Dekorpapier für eine extra stoßfeste Oberfläche.

FSC



Produkte, die das FSC-Warenzeichen tragen, enthalten Holz aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern. Die Zertifizierung der Wälder erfolgte nach den Vorgaben des Forest Stewardship Council. Ökotest bewertete den deutschen FSC-Standard mit der Note "sehr gut".